

Wegner Verlag

den 23.9.68

LA 4617-624h

Glossner

Verehrter Herr Glossner !

Vielen Dank für Ihren lebenswürdigen Brief vom 23. August. Ihr Plan, zum sechzigsten Geburtstag der Gräfin Dönhoff eine Festschrift auszugeben, interessiert mich sehr. Auch in mir lebt das Gespräch in Budapest mit ihr in guter Erinnerung und ich habe soweit es mir möglich war, auch ihre Tätigkeit mit Sympathie verfolgt.

Da ich jedoch gerade dabei bin, aus der ersten Niederschrift meiner "Ontologie des gesellschaftlichen Seins" ein druckfertiges Manuskript zu machen, kann ich mich unmöglich - für absehbare Zeit - mit anderen Problemen beschäftigen. Sie werden verstehen, dass in meinem Alter ein solches Regime der Konzentration die einzige Möglichkeit der Arbeit ist.

Ich wünsche Ihrem Unternehmen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen Ihr

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Georg Lukács